

## 2. Preis

### GKM Güstrower Kies + Mörtel GmbH

# Innovative Gewinnung und Wiedernutzbarmachung im Kiessandtagebau



---

**GKM Güstrower Kies + Mörtel GmbH**  
Stellwerkswiese 2  
18292 Krakow am See  
Tel.: 038457 23606

---

Die GKM Güstrower Kies + Mörtel GmbH betreibt im Landkreis Rostock die zwei Kiestagebaue Groß Bäbelin und Groß Tessin.

Der Rohstoff wird in den beiden Betrieben im Trockenabbau in einem schmalen Graben gewonnen, wobei die Aufbereitung direkt im Graben mobil erfolgt. Das werthaltige Material - also die Kiesfraktion  $>2$  mm - wird durch den Einsatz speziell angepasster Sieb- und Fördertechnik separiert und per Schrägband aus dem Graben transportiert. Nur dieser Anteil des Bodenschatzes wird also der Lagerstätte entnommen und im unmittelbar benachbarten Kieswerk Zietlitz für den Hoch- und Tiefbau und insbesondere zur Bedarfsdeckung der heimischen Betonhersteller in Mecklenburg-Vorpommern aufbereitet.

Die Sandfraktion ( $<2$  mm Korndurchmesser) verbleibt am Standort und wird im Graben wieder verfüllt. Die Sandfraktion wird marktseitig in Mecklenburg-Vorpommern aufgrund eines dauerhaften Überangebots nicht nachgefragt.

Der zwischengelagerte Oberboden wird im rückwärtigen Bereich zugleich wieder aufgetragen, sodass die für die Rohstoffgewinnung in Anspruch genommene



**Der Kies wird im Trockenabbau in einem schmalen Graben gewonnen.**

Fläche tatsächlich absolut minimiert ist. Als Maßnahme zur Wiedernutzbar-  
machung der bergbaulich beanspruch-  
ten Flächen wurde im bergrechtlichen  
Rahmenbetriebsplan die „Wiederher-  
stellung der landwirtschaftlichen  
Nutzfläche durch Geländemodellierung  
und Mutterbodenauftrag“ beschrieben  
und mit dem Planfeststellungsbeschluss  
festgeschrieben.

Die um ein bis zwei Meter tiefer liegende

rekultivierte Fläche kann mit diesem  
Verfahren sehr schnell wieder der  
landwirtschaftlichen Folgenutzung  
zurückgegeben werden.

Damit ergeben sich hinsichtlich der  
Nachhaltigkeit gleich eine Reihe  
positiver Punkte: Neben einer auf  
diese Gewinnungsmethode angepas-  
sten und optimierten In-situ-Aufberei-  
tung sind die geringe Flächenin-  
anspruchnahme, die nur sehr kurzzeitige

Flächeninanspruchnahme und eine auf  
Biodiversität ausgelegte landwirtschaft-  
liche Folgenutzung zu nennen. Denn  
anstelle von Nutzpflanzen hat man im  
Tagebau Groß Bäbelin sog. Phacelia  
angebaut, um eine sog. Bienenweide  
zu schaffen.

Übrigens wurde dieses Projekt der GKM  
im Jahr 2018 auch mit dem Rekultivie-  
rungspreis des Landes Mecklenburg-  
Vorpommern ausgezeichnet.



**Gepflanzte Phacelia in Detailaufnahme mit Wildbienen.**

**Umweltminimierende Gewinnungstechnologie: Links das Auf-  
halten der werthaltigen Kiesfraktion, rechts der Wiedereinbau  
der Sandfraktion.**

